

FloorCon F 200 / F 300

Anschlussleisten mit adaptivem hydraulischem Abgleich für Flächenheizungssysteme



FloorCon F 200



FloorCon F 300

Regel- und Anschlussleiste mit adaptivem, hydraulischem Abgleich und zur elektrischen Verdrahtung von Flächenheizungssystemen.

Adaptiver hydraulischer Abgleich bedeutet, dass die FloorCon selbsttätig den hydraulischen Abgleich durchführt, permanent überwacht und bei Bedarf optimiert. Eine manuelle Einstellung an der FloorCon oder an den Ventilen des Heizkreisverteilers ist nicht notwendig.

Weiterhin kann mit dem als Zubehör erhältlichen Aktor VLT Antrieb eine adaptive Vorlauftemperaturregelung durchgeführt werden, sofern eine Regudis W-HTE Wohnungsstation mit Vorlauftemperaturregelmodul zum Einsatz kommt.

Die Verdrahtung der Raumthermostate mit den Heizkreisen kann zentral an der FloorCon durchgeführt werden. Es können bis zu 12 Stellantriebe und 8 Raumthermostate angeschlossen werden. Zudem können weitere Komponenten, wie z.B. eine Pumpe, ein Change-Over Kontakt, ein Temperatur- oder Taupunktwärter angeschlossen werden.

Im Sanierungsfall können bestehende Raumthermostate oft weiterverwendet werden. Vorhandene Heizkreisverteiler können ebenfalls weiterverwendet werden, sofern sie mit dem Oventrop Aktor T Antrieb kompatibel sind.

Funktionen

- Adaptiver hydraulischer Abgleich
- Anschluss von bis zu 8 Raumthermostaten an bis zu 12 Heizkreise bzw. Aktoren
- Nachträgliche, freie Heizkreiszuordnung der Raumthermostate (FloorCon F 300)
- Bis zu zwei Gruppen mit eigenem Zeitprogramm
- Change-Over zur Umschaltung vom Heiz- in den Kühlbetrieb aufschaltbar
- Anschluss für Pumpe, Sicherheitstemperaturbegrenzer und Taupunktwärter
- Zweiter potentialfreier Kontakt 24 V
- Optional adaptive Vorlauftemperaturregelung

Merkmal

- + Adaptiver, hydraulischer Abgleich
- + Verwendung von thermischen Antrieben
- + Nachträgliche, freie Kanalzuordnung beim FloorCon F 300

Produktangaben



FloorCon F 200



FloorCon F 300

Technische Daten

	FloorCon F 200	FloorCon F 300
Betriebsspannung	230 V AC ± 10 %, 50 Hz	
Absicherung	T 2A L	
Regelzonen	Bis zu 8. Pro Regelzone wird ein Raumthermostat benötigt	
Zeitgesteuerte Temperaturabsenkung	<p>Eine zeitgesteuerte Temperaturabsenkung, z.B. Nachtabsenkung, kann mit programmierbaren Raumthermostaten oder externen Zeitschaltuhren umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell je Regelzone • für eine Gruppe von bis zu 4 Regelzonen, oder • für das ganze System <p>Es ist optional immer möglich, einzelne Regelzonen individuell zu regeln.</p>	
Anzahl Heizkreise	12, jeweils mit einem Antrieb regelbar	
Maximale Bestückung	Zone 1 und 2: bis zu je 2 Antriebe Zone 3 bis 7: je 1 Antrieb Zone 8: bis zu 3 Antriebe	Regelzonen können mit allen 12 Heizkreisen frei kombiniert werden
Anschließbare Stellantriebe	Aktor T 2P, 230 V AC, stromlos geschlossen Artikelnummer: <ul style="list-style-type: none"> 1012415 – Kabellänge 1 Meter 1012435 – Kabellänge 1 Meter, mit Hilfsschalter 1012452 – Kabellänge 2 Meter 1012455 – Kabellänge 5 Meter 1012459 – Kabellänge 10 Meter 	
Einschaltstrom pro Stellantrieb	max. 550 mA bei 230 V	
Anschlussgeometrie Stellantrieb	Anschlussgewinde M30 x 1,5; Hub ≥ 4 mm; untere Hubstellung $\leq 11,3$ mm	
Pumpen-/Kesselsteuerung		
Schaltleistung	5 A, 250 V AC	
Einschaltverzögerung	3 Minuten	
Nachlaufzeit	5 Minuten	
Pumpenschutzfunktion	alle 14 Tage für 7 Minuten	
Bemessungsstoßspannung	4.000 V	
Schutzklasse / Schutzart	I / IP 20	

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich	0...50 °C
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % rH, nicht kondensierend
Verschmutzungsgrad	2

Transport und Lagerung

Temperaturbereich	-20...70 °C
Luftfeuchtigkeit	max. 80 % rH, nicht kondensierend
Partikel	Trocken und staubgeschützt lagern
Mechanische Einflüsse	Geschützt vor mechanischen Erschütterungen lagern
Witterungseinflüsse	Nicht im Freien lagern und vor Sonneneinstrahlung schützen
Chemische Einflüsse	Nicht zusammen mit aggressiven Medien lagern

Funktionen

Adaptiver hydraulischer Abgleich

Die neuen FloorCon sind standardmäßig mit der Funktion adaptiver, das heißt selbsttätiger, hydraulischer Abgleich ausgestattet. Der adaptive hydraulische Abgleich stellt sicher, dass jeder Heizkreis nur so viel Heizenergie erhält, wie benötigt wird. Der richtige Einstellwert wird von der FloorCon selbständig ermittelt, gespeichert und fortwährend überprüft und optimiert. Der Abgleich erfolgt aufgrund der in Echtzeit gemessenen Temperaturspreizung für jeden Heizkreis individuell. Die notwendigen Werte sind in der FloorCon gespeichert.

Zur Ermittlung der Temperaturen werden der Vorlaufanschluss am Heizkreisverteiler und jeder Rücklaufanschluss der Heizkreise mit Temperaturfühler ausgestattet. Die Temperaturfühler werden mit Edelstahlklammern an den Rohrleitungen befestigt. Die Kabel sind mit Steckverbindern ausgestattet, die am entsprechenden Heizkreis in der FloorCon eingesteckt werden. Der Vorlauf Temperaturfühler ist im Lieferumfang enthalten. Rücklauftemperaturfühler müssen getrennt bestellt werden.

Die manuelle Einstellung der Heizkreise entfällt somit komplett. Mit FloorCon ausgerüstete Heizkreisverteiler können daher mit einfachen Ventileinsätzen verwendet werden und benötigen keine regulierbaren Durchflussanzeigen oder Reguliereinsätze, da die Einstellung der Heizkreise durch die Antriebe und aufgrund von real ermittelten Messwerten erfolgt.

Im Kühlbetrieb (Change-Over Funktion, Beschreibung siehe weiter unten) wird kein adaptiver Abgleich durchgeführt. Es werden stattdessen die bis dahin ermittelten Werte für den Abgleich zugrunde gelegt.

Im Sanierungsfall können Heizkreisverteiler im Bestand ggf. weiterverwendet werden, sofern die Anschlussgeometrie der Regelventile im Heizkreisverteiler mit Oventrop Aktor T Antrieben kompatibel ist. Hierzu siehe Kapitel „Weiterverwendung bestehender Komponenten“ weiter unten.

Adaptive Vorlauftemperaturregelung (optional)

In Verbindung mit einem Aktor VLT (optionales Zubehör) kann eine adaptive Vorlauftemperaturregelung realisiert werden. Für diese Funktion ist keine weitere Sensorik erforderlich.

Die Vorlauftemperatur wird bedarfsabhängig angepasst. Hierfür wird der Aktor VLT benötigt, welcher den Festwertregler am Vorlauftemperaturregelmodul einer Regudis W-HTE Wohnungsstation ersetzt. Der Aktor VLT wird in der FloorCon verkabelt und von dieser gesteuert. Das System erkennt aufgrund von verschiedenen Parametern wie sich der Wärmebedarf entwickelt und berechnet mit einem speziell entwickelten Algorithmus die passende Vorlauftemperatur. Diese wird kontinuierlich angepasst.

Verdrahtung von Raumthermostaten und Antrieben

Die FloorCon erlaubt den Anschluss von bis zu zwölf Heizkreisen und die Regelung von bis zu acht Raumthermostaten. Ein Raumthermostat regelt eine Regelzone. Für den Anschluss mehrerer Heizkreise an einen Raumthermostat bietet die FloorCon F 200 Mehrfachanschlüsse, die für die meisten Anwendungen ausreichen.

FESTE KANALZUORDNUNG FLOORCON F 200

Regelzone	1		2		3	4	5	6	7	8		
Heizkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

FREIE KANALZUORDNUNG FLOORCON F 300

Die FloorCon F 300 bietet eine vollkommen freie Zuordnung von Heizkreisen zu Regelzonen. Hierfür ist vorne am Gerät ein Drehschalter je Heizkreis angebracht, insgesamt also zwölf. Mit dem Drehschalter wird dem Heizkreis eine der acht Regelzonen zugewiesen. Auf diese Weise lässt sich auch noch nach der Verdrahtung eine freie Zuordnung realisieren, zum Beispiel für ungewöhnliche Heizkreiskonfigurationen. So könnten zum Beispiel alle zwölf Heizkreise einem einzigen Raumthermostaten zugeordnet werden. Dabei ist es gleich, an welchem Anschluss der Raumthermostat aufgeschaltet ist, da dies am Gerät eingestellt und auch nachträglich noch geändert werden kann.



VERWENDUNG THERMISCHER ANTRIEBE

Die neuen FloorCon können mit dem günstigen thermischen Oventrop Aktor T Antrieb betrieben werden. Durch eine für den Betrieb mit Aktor T optimierten Pulsweitenmodulation (PWM), kann der Aktor T beliebige Zwischenstellungen anfahren.

Das heißt für die FloorCon sind keine besonderen Antriebe erforderlich. Es werden die gleichen Antriebe verwendet wie bisher, zum Beispiel Aktor T, 230 V AC, stromlos geschlossen (Art.-Nr. 1012415).

Die Pulsweitenmodulation des Oventrop Aktor T erlaubt es den Antrieben, während des Betriebs überwiegend in Zwischenstellungen zu verharren. In diesen Positionen werden die Antriebe weniger stark belastet als in der voll geschlossenen oder offenen Stellung, was sich günstig auf die Lebensdauer der Antriebe auswirkt.

Zeitgesteuerte Temperaturabsenkung

Eine zeitgesteuerte Temperaturabsenkung lässt sich auf verschiedenen Ebenen realisieren:

- 1 Für jede Regelzone individuell: die Regelzone muss mit einem programmierbaren Raumthermostaten ausgerüstet sein, zum Beispiel dem KlimaCon F 210 oder F 310
- 2 Getrennt für Gruppe A und Gruppe B:
 - a. eine beliebige Regelzone je Gruppe wird mit einem programmierbaren Raumthermostaten ausgerüstet, der die ganze Gruppe steuert, oder
 - b. die Gruppe wird von einer externen Zeitschaltuhr gesteuert
- 3 Gesammelt für alle Regelzonen:
 - a. eine beliebige Regelzone wird mit einem programmierbaren Raumthermostaten ausgerüstet, das alle Regelzonen gleichzeitig steuert, oder
 - b. alle Regelzonen zusammen werden von einer externen Zeitschaltuhr gesteuert

In jedem Fall lassen sich einzelne Regelzonen auf Wunsch getrennt steuern.

Anschluss von Komponenten

Neben Raumthermostaten und Antrieben können weitere Geräte von der FloorCon geschaltet werden.

PUMPE / POTENTIALFREIER KONTAKT 1

Die FloorCon verfügt über einen potentialfreien Kontakt mit 230 V AC zur Ansteuerung einer Pumpe. Die Pumpe wird abgeschaltet, wenn keine Anforderung durch die Raumthermostate erfolgt. Dieser Kontakt kann auch für andere Geräte verwendet werden, allerdings müssen folgende Werte beachtet werden:

- Einschaltverzögerung: der Kontakt wird erst zwei Minuten nach Anforderung eingeschaltet
- Nachlaufzeit: der Kontakt wird erst fünf Minuten nach Ende der letzten Anforderung ausgeschaltet

- Schutzfunktion: der Kontakt wird alle 14 Tage für sieben Minuten eingeschaltet

POTENTIALFREIER KONTAKT 2

Ein zweiter potentialfreier Kontakt mit 24 V DC schaltet parallel zur Pumpe und kann zum Beispiel von einem Regler dazu verwendet werden, den Status der Anschlussleiste abzufragen (Heizanforderung von Raumthermostaten / aus). Dieser Kontakt ist normal geschlossen und öffnet ebenfalls erst nach der Pumpennachlaufzeit.

SICHERHEITSTEMPERATURBEGRENZER / TAUPUNKTWÄCHTER

Die FloorCon verfügt über einen Anschluss für einen Sicherheitstemperaturbegrenzer und/oder einen Taupunktwärter mit 230 V AC. Wenn einer der Wächter schaltet, werden die Antriebe sofort stromlos geschaltet, die Pumpe wird aufgrund der FloorCon internen Logik abgeschaltet. Die Pumpennachlaufzeit wird auf 0 gesetzt.

Wenn sowohl ein Sicherheitstemperaturbegrenzer als auch ein Taupunktwärter zum Einsatz kommen, müssen diese in Reihe geschaltet werden.

Weiterverwendung bestehender Komponenten

Im Renovierungs- oder Sanierungsfall können bestehende Raumthermostate und in manchen Fällen auch die Heizkreisverteiler weiterverwendet werden.

VERWENDUNG VON RAUMTHERMOSTATEN IM BESTAND

Die FloorCon kann mit bestehenden Raumthermostaten betrieben werden. Das gilt sowohl für 2-Punkt Geräte, zum Beispiel mit Bimetallschalter, als auch für Raumthermostate mit PWM Ausgang.

VERWENDUNG VON HEIZKREISVERTEILERN IM BESTAND

Heizkreisverteiler im Bestand können weiterverwendet werden, wenn die Anschlussgeometrie der Regelventile im Heizkreisverteiler mit Oventrop Aktor T Antrieben kompatibel ist. Wenn ein Heizkreisverteiler weiterverwendet werden soll und nicht bereits mit Oventrop Aktor T bestückt ist, müssen die Antriebe zwingend durch Aktor T ersetzt werden. Die FloorCon ist für den Betrieb mit dem Aktor T optimiert, die Funktion des adaptiven hydraulischen Abgleichs ist mit Fremdantrieben nicht gewährleistet.

ANSCHLUSSDATEN AKTOR T

Wirkweise	Anschlussgewinde	Hub	Schließmaß	Spannung
Stromlos geschlossen	M30 x 1,5	min. 4 mm	11,8 mm	230 V AC

Change-Over Signalverarbeitung

Wenn der Wärmeerzeuger über eine Change-Over Funktion zwischen Heiz- und Kühlbetrieb verfügt, wird der Status (Heiz- oder Kühlbetrieb) in der Regel über einen Kontakt ausgegeben. Die FloorCon kann dieses Signal verarbeiten. Wenn der Wärmeerzeuger eine Statusänderung meldet, wird das Signal (230 V) an die Raumthermostate weitergesendet. Moderne Raumthermostate, zum Beispiel die Oventrop KlimaCon F 100 oder F 310, können das Signal verarbeiten und invertieren die Anforderung. Das heißt, sie schalten den Ausgang ein, sobald die Raumtemperatur den Sollwert überschreitet.

CHANGE-OVER INVERTIERUNG

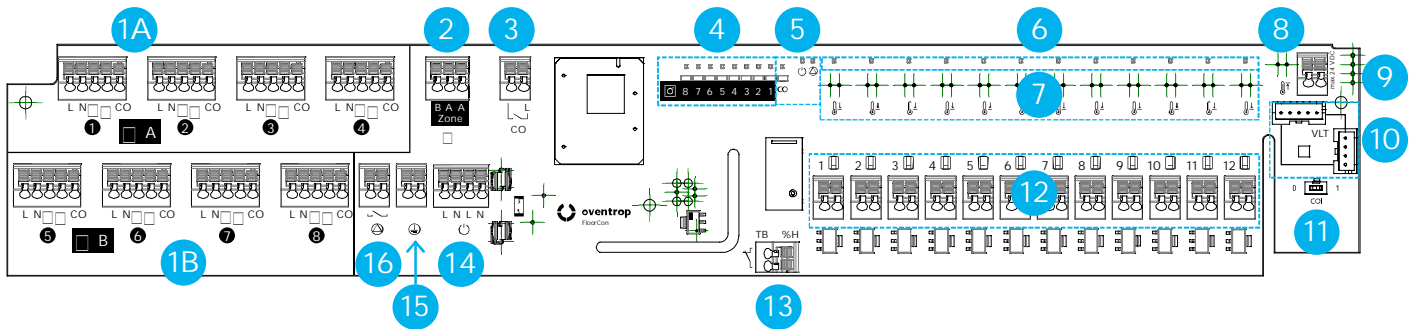
Die FloorCon ermöglicht die Verwendung von Raumthermostaten ohne Change-Over Funktion in Kombination mit Wärmepumpen mit Change-Over Funktion. Hierfür wird ein Mikroschalter auf der Hauptplatine der FloorCon umgeschaltet. Dies bewirkt, dass das Schaltsignal der Raumthermostate durch die FloorCon invertiert wird, wenn an der FloorCon der Change-Over Kontakt geschlossen ist. Das Ausgangssignal der Raumthermostate wird invertiert und die Wirkweise auf die Antriebe dadurch umgekehrt:

- Wenn der Raumthermostat Wärme anfordert, wird der zugehörige Heizkreis geschlossen
- Wenn der Raumthermostat keine Wärme anfordert, wird der Heizkreis geöffnet

Gehäuse und Hauptplatine

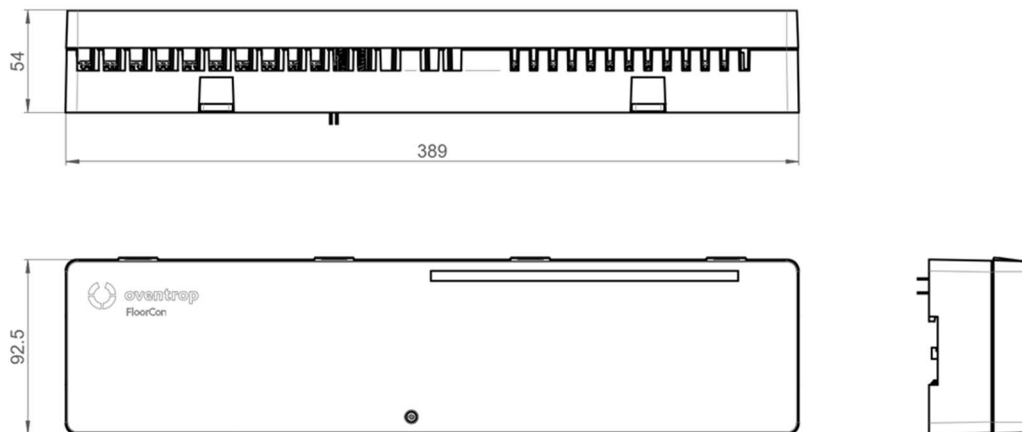
Sämtliche Klemmen und Statusanzeigen befinden sich auf der Hauptplatine. Lediglich die Drehschalter für die Kanalzuordnung bei der FloorCon F 300 befinden sich, von außen zugänglich, im Deckel. Die Hauptplatine befindet sich in einem Kunststoffgehäuse mit Kabelkanälen und Zugentlastungen. Der Deckel wird an der Oberseite des Gehäuses eingehängt und mit einer Schraube gesichert.

Die FloorCon kann optional auf einer DIN Hutschiene installiert werden.



Nr.	Bezeichnung	Bauteil	Bemerkungen
1A, 1B	Anschluss Raumthermostate Gruppe A / B	Klemmen, 8 x 5-polig	L, N, ↑ (Stellsignal), ⊕ (Zeitsteuerung), CO (Change-Over)
2	Anschluss externe Zeitschaltuhr	Klemme, 3-polig	Externe Uhr zur zeitgesteuerten Temperaturabsenkung, getrennt für Gruppe A und B. Wenn für alle Regelzonen (Gruppe A und B) das gleiche Zeitprofil gelten soll, muss eine Brücke von A nach B eingesetzt werden
3	Anschluss Change-Over	Klemme, 2-polig	Wenn der Anschluss geschlossen wird, z.B. von einer Wärmepumpe oder einem Kühlaggregat, schaltet die FloorCon in den Kühlbetrieb
4	Status Raumthermostate	LEDs	LED an = Anforderung vom Raumthermostaten
5	Status Spannungsversorgung und angeschlossene Komponenten	LEDs	Kontrollleuchten für Change-Over, Pumpe und Spannungsversorgung <ul style="list-style-type: none"> • LED CO an = Change-Over Kontakt geschlossen • LED Pumpe an = Pumpe eingeschaltet • LED Spannungsversorgung an = Spannung liegt an
6	Status Antriebe	LEDs	LED an = Antrieb eingeschaltet
7	Anschluss Rücklaufthermperaturfühler	Steckverbindung, 12x	1 x Rücklaufthermperaturfühler je Heizkreisrücklauf
8	Anschluss Vorlaufthermperaturfühler	Steckverbindung, 1x	1 x Vorlaufthermperaturfühler am Systemvorlauf
9	Anschluss Reglerausgang	Klemme, 2-polig	Potentialfreier Kontakt, 24 V DC
10	Anschluss Aktor VLT	Steckverbindung, 2x	Adaptive Vorlaufthermperaturregelung, unverwechselbar anschließbar
11	Invertierung Change-Over	Mikroschalter	An = Ansteuerung Antriebe wird invertiert, wenn Change-Over Kontakt, z.B. von einer Wärmepumpe geschlossen wird
12	Anschluss Antriebe	Klemmen, 12 x 2-polig	Stromversorgung (L, N) für die thermischen Stellantriebe
13	Anschluss Sicherheitstemperaturbegrenzer oder Taupunktwärter	Klemme, 2-polig	Schalter, 230 V AC, normal geschlossen. Im Auslieferungszustand gebrückt
14	Anschluss Spannungsversorgung	Klemme, 4-polig	Außenleiter und Neutralleiter FloorCon und Pumpe
15	Anschluss Erdleiter	Klemme, 2-polig	Erdleiteranschluss FloorCon und Pumpe
16	Anschluss Pumpe	Klemme, 2-polig	Potentialfreier Kontakt, 230V AC

Abmessungen



Artikelnummern

Artikel	Artikel-Nr.
FloorCon F 200 Anschlussleiste mit adaptivem hydraulischen Abgleich	1400984
FloorCon F 300 Anschlussleiste mit adaptivem hydraulischen Abgleich und nachträglicher, freier Kanalzuordnung	1400985

LIEFERUMFANG

- FloorCon Anschlussleiste
- Vorlauftemperaturfühler

NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN

- Rücklauftemperaturfühler. Pro Heizkreis wird ein Temperaturfühler benötigt, siehe Kapitel „Zubehör“ weiter unten

Zubehör

Aktor VLT



Aktor VLT

Stellantrieb für die adaptive Vorlauftemperaturregelung. Maximale Vorlauftemperatur über Drehrad 20...50 °C einstellbar. Verwendung anstatt des Festwertreglers am Vorlauftemperaturregelmodul von Regudis W-HTE Wohnungsstationen. Einschließlich Kabelsatz mit Steckverbindern zum Anschluss an die FloorCon Anschlussleiste.

Geeignet für

Alle FloorCon

Artikel-Nr.

1029085

Temperaturfühler mit Edelstahlklammer zur Rohrbefestigung



Vorlauftemperaturfühler
Ersatzteil. Ein Vorlauftemperaturfühler ist im Lieferumfang der FloorCon enthalten.

Kabellänge

2,1 Meter

Geeignet für

Alle FloorCon

Artikel-Nr.

1029093

Rücklauftemperaturfühler
Pro Heizkreis wird ein Rücklauftemperaturfühler benötigt, der zusätzlich zur FloorCon bestellt werden muss. Passend für Rohr-Ø 12...20 mm

0,85 Meter
für Verteilerschränke

Alle FloorCon

1029094

2,1 Meter
für Regudis W-HTE

Alle FloorCon

1029095

Sicherheitstemperaturbegrenzer



Sicherheitstemperaturbegrenzer 230 V AC, zur Begrenzung der maximalen Vorlauftemperatur bei Flächenheizungen. Einstellbar von 20...90 °C

Geeignet für

Alle FloorCon

Artikel-Nr.

1143000